

EIN JAHRHUNDERT IM DIENST



EIN NEUES JAHRHUNDERT DES ERFOLGS



RC Quickborn

JUGEND-KOMMUNIKATIONS- UND -BEGEGNUNGSSTÄTTE IN RIGA

Ein Kommunikations- und
Interaktionsprojekt
für Jugendliche in Quickborn und Riga

Idee-Initiative-Planung-Organisation-Realisation:

Rotary Club Quickborn

in Kooperation mit

**Rotary Club Riga Hansa
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Landesverband Nord
Svētā Jāņa Palīdzība, Lettland
Erich Kästner-Schule, Quickborn
Āgenskalna Ģimnāzija, Riga**

Jugend-Kommunikations- und
-Begegnungsstätte in Riga



INHALTSVERZEICHNIS

- Das Wichtigste in Kürze	3
- Die Konzeption	6
- Die Initiatoren	7
- Rotary Club Quickborn	
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Landesverband Nord	
- Erich Kästner-Schule, Quickborn	
- Die Partner	9
- Rotary Club Riga Hansa	
- Svētā Jāņa Palīdzība, Lettland	
- Agenskalns Gymnasium (Āgenskalna Ģimnāzija), Riga	
- Paten - Promotoren - Sponsoren	
- Die Umsetzung	12
- Bauvorhaben	
- Raumplanung	
- Realisierungskonzept	
- Rahmenprogramm	
- Kontakte	15
- Projektleitung	
- Kooperationspartner	
- Presse	
- Projektteams	
- Versionsverzeichnis (nur RCQ-intern)	18
- Anlagenverzeichnis und Anlagen (nur RCQ-intern)	ab 19



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Probleme der europäischen Oststaaten-Integration am Beispiel Lettlands

Im Mai 2004 wächst die Länderfamilie der Europäischen Union um gleich mehrere Nachbarländer an. Dabei sind die sozialen Defizite, Ungleichgewichte und Angleichungsprobleme insbesondere der osteuropäischen Neumitglieder unübersehbar. Für geraume Zeit werden auch in Lettland noch nicht alle Bevölkerungsteile gleichermaßen vom erwarteten wirtschaftlichen Wachstumsprozess begünstigt sein, zudem wird der Strukturwandel neue Probleme im gesellschaftlichen Zusammenleben mit sich bringen.

Erfolgreicher Vorlauf:

Pragmatische Hilfe durch das Rotary-Johanniter-Gemeinschaftsprojekt 'Sozialzentrum und Suppenküche Riga'

Rasch und unbürokratisch haben im Jahr 2002 die befreundeten Rotary Clubs Quickborn und Hobro/Dänemark in Kooperation mit dem Rotary Club Riga-Hansa - finanziell unterstützt durch die Rotary Foundation und fachlich begleitet vom Landesverband Nord der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) - in einem Gemeinschaftsprojekt den weiteren Betrieb eines Sozialzentrums mit Suppenküche im lettischen Riga ermöglicht. Dieser seit 1992 von der lettischen Johanniter-Schwesterorganisation Svētā Jāņa Palīdzība (SvJP) betriebene und für täglich rund 600 Bedürftige unentbehrliche Versorgungsmittelpunkt hatte extrem kurzfristig sein damaliges Objekt zu räumen, wobei das Ersatzquartier erst mit einem Aufwand von mehr als US\$ 40.000 für diesen Zweck vorge richtet werden musste. Das Projekt hat das Weiterbestehen dieser Station gesichert, die auch auf absehbare Zeit nicht weg zu denken ist.

Herausforderung - 'Streetlife-Problem' der Jugend in Riga:

Die Idee für eine Jugend-Kommunikations- und -Begegnungsstätte in Riga

Ermutigt durch den bisherigen Projekterfolg und angeregt durch zahlreiche Gespräche mit deutschen Jugendlichen und Helfern in Riga hat sich der Rotary Club Quickborn zur Reaktivierung der bewährten Kooperation mit dem Rotary Club Riga Hansa, der deutschen JUH und der lettischen SvJP für sein Projekt aus Anlass des 100-jährigen Rotary-Jubiläums entschlossen. Dieses hat zum Ziel, die noch freien Flächen im Stationsgebäude in Riga so zu multifunktionalen Räumen auszubauen, dass diese im Rahmen der Jugendarbeit der SvJP als Kommunikations- und Begegnungsstätte nutzbar sind.



Damit wird Kindern und Jugendlichen in Riga die Möglichkeit eröffnet, sich in ihrer Freizeit in einer geschützten und betreuten Einrichtung treffen und austauschen bzw. gemeinsam lernen und spielen zu können - ggf. aber auch, um sich dort mit dem Nötigsten zu versorgen. Damit könnte ein Beitrag geleistet werden, dem aus vielerlei Gründen akut bestehenden 'Streetlife-Problem' in Riga pragmatisch zu begegnen.

Diese Jugendeinrichtung soll mit einer EDV-Infrastruktur ausgestattet werden, die sowohl das Erlernen von PC-Standard-Anwendungen ermöglicht als auch nach Art eines 'Internet-Cafés' Aufbau und Pflege reger und enger Kommunikationsbeziehungen mit Altersgenossen anderer EU-Staaten fördert.

**Herausforderung - 'Gewaltprävention' der Jugend in Quickborn:
Die Idee für ein Interaktions-Projekt zwischen Jugendlichen in Riga und Quickborn**

In einem Interaktionsprojekt zwischen Quickborner und Rigaer Jugendlichen soll zudem an das sehr erfolgreiche Gewaltpräventionsprojekt der Erich Kästner-Schule in Quickborn angeknüpft werden, das bereits seit einigen Jahren mit Unterstützung des Rotary Club Quickborn durchgeführt wird. Durch Einbeziehen von Schüler-Projektgruppen bereits im ersten Ideensammlungs- und Entwurfsstadium, durch freundschaftlichen und mit gegenseitigen Besuchen bereicherten Austausch mit Rigaer Jugendlichen - vorzugsweise Schülerinnen und Schüler des Āgenskalna Ģimnāzija, Riga, durch aktive Mitgestaltung der SvJP-Jugendeinrichtung und nicht zuletzt durch den sichtbaren, in Quickborn und Riga gleichermaßen öffentlichkeitswirksam publizierbaren Erfolg des Projekts werden deren soziale Kompetenz und Selbstvertrauen nachhaltig gestärkt.

Zusätzlich sollen auch Jugendliche anderer Quickborner Schulen dazu angeregt werden, sich in Arbeitsgruppen oder individuell an gemeinsamen Kommunikations- und Initiativprojekten zu beteiligen. Die Aufnahme dieser Thematik in das Curriculum, das praktische Mitwirken an Konzeption sowie Auf- und Ausbau der Jugendeinrichtung in Riga sowie die Teilhabe am Besuchs- und Austauschprogramm sollen dem Projekt zusätzliche Impulse verleihen, das Verständnis füreinander verbessern und möglichst dauerhafte, lebendige und freundschaftliche Beziehungen zwischen der jungen Generation beider Länder fördern.

**Förderwürdigkeit:****Das Programm 'Jugend für Europa'**

Die beiden Bestandteile des Projektkonzeptes erfüllen wesentliche Kriterien mehrerer Förderprogramme - so u.a. auch die des Aktionsprogramms 'Jugend für Europa' der EU (www.jugendfuereuropa.de), deren Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollen.

Fazit:**Ein für alle Seiten lohnendes Projekt**

Der Rotary Club Quickborn hält die beiden Projekt-Bestandteile 'Jugend-Interaktionsprogramm Riga-Quickborn' und 'Jugend-Kommunikations- und -Begegnungsstätte in Riga' für außerordentlich wichtig, voneinander untrennbar und für alle Seiten lohnend. Er wird sich an deren Realisierung initiativ und aktiv beteiligen und sieht seine Aufgabe insbesondere in der Projektierung, beim Entwurf für den Auf- und Ausbau der vorhandenen Flächen, beim Know How-Transfer sowie in der Mitverantwortung von Organisation und Projektmanagement in Quickborn und Riga. Der Rotary Club Riga Hansa wird sich an diesen Aktivitäten - wie schon erfolgreich beim Projekt 'Sozialzentrum/Suppenküche' - als höchst wertvoller und zuverlässiger Kooperationspartner beteiligen.

Die SvJP wird die Einrichtung von Anbeginn unter Mithilfe der JUH betreiben und auch später nachhaltig fortführen.

Die Projektarbeit soll in allen Phasen durch lebendige und professionelle Medienarbeit begleitet werden.

Ebenso wird der Projektverlauf im maßgeblich von den Jugendlichen mit gestalteten Internet-Auftritt unter

www.rcq-riga-projekt.de

dokumentiert, um zugleich für die Probleme und Chancen der Jugendlichen in Riga und Quickborn zu sensibilisieren und um die Entwicklung von Verständnis und freundschaftlichen Beziehungen der jungen Generation in europäischer Nachbarschaft beispielhaft sichtbar zu machen.

Weitere Partner willkommen - Mehr Informationen - Kontakt

Für Konzeptions-, Aufbau- und Betriebsphase sind zusätzliche Partner höchst willkommen, die mit Rat, Tat, Material und Finanzmitteln das Projekt einmalig oder auch laufend unterstützen möchten.

Ansprechpartner für nähere Projekt-Informationen und zu konkretem Unterstützungsbedarf siehe

[Seite 11.](#)



DIE KONZEPTION

Der Rotary Club Quickborn nutzt als Ausgangspunkte für das Projekt

- die bisherige Zusammenarbeit mit der Erich Kästner-Schule, Quickborn (dabei wird weiter das Ziel verfolgt, die Gewalt unter Jugendlichen zu vermindern) und
- den im Jahr 2002 mit Rotary-Hilfe gelungenen Neustart des Sozialzentrums/Suppenküche der SvJP in Riga.

Ausgehend von diesen beiden so erfolgreich verfolgten Projekten sollen diese nun so miteinander verknüpft werden, dass Quickborner und möglichst auch Rigaer Schülerinnen und Schüler an Planung, Bau, Einrichtung und Organisation der künftigen Jugend-Kommunikations- und -Begegnungsstätte im Gebäude des SvJP-Sozialzentrums/Suppenküche mit eigenen Vorstellungen und Vorschlägen aktiv beteiligt sind. Dadurch wird erreicht, dass die Jugendlichen

- fürs Leben lernen, indem sie die Projektarbeit unmittelbar erfahren, und
- vom Jugendaustausch zwischen ihren Ländern profitieren.

Die Quickborner und Rigaer Rotarier wollen mit ihrer Berufserfahrung, ihrem organisatorischen Vermögen und ihren vielfältigen Kontakten gewährleisten, dass die Jugendeinrichtung realisiert wird und bei allernächster Gelegenheit ein erster gegenseitiger Jugendgruppenbesuch erfolgt.

Nach Fertigstellung wird die Jugend-Kommunikations- und -Begegnungsstätte - wie zuvor Sozialzentrum/Suppenküche - zum Weiterbetrieb an die SvJP als Schwesterorganisation der deutschen JUH übergeben.



DIE INITIATOREN

Der rotarische Gedanke - 100 Jahre Rotary International

Im Februar 1905 gründete der Amerikaner Paul Harris in Chicago den ersten lokalen Rotary Club. Heute sind rund 1,2 Millionen Rotarier in 31.560 Clubs in 166 Ländern der Erde miteinander verbunden und praktizieren in ihren Heimatclubs getreu dem internationalen Motto 'Service above Self' Freundschaft, Toleranz und Hilfsbereitschaft. Eine Fülle von wichtigen Sozial-, Gesundheits-, Umwelt-, Wissenschafts- und Hilfs-Projekten wurde so angestoßen und realisiert; inzwischen sind so mehr als 1,2 Milliarden Dollar guten Zwecken zugeflossen. Bis zum Jahr 2005 - dem Jubiläumsjahr - hat sich Rotary International gemeinsam mit der WHO zum Ziel gesetzt, Polio weltweit ausgerottet zu haben.

Rotary Club Quickborn

Der Rotary Club Quickborn existiert seit über 10 Jahren und gehört mit seinen aktuell rund 35 Mitgliedern zu den jüngeren und kleineren Clubs im weltweiten Netzwerk der Rotarier.

Der Club hat schon etliche lokale und internationale Projekte initiiert und umgesetzt. Zu diesen Projekten gehören u.a. die Initiative 'Helfen statt prügeln - Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche' an der Erich Kästner-Hauptschule in Quickborn und die erneute Einrichtung des SvJP-Sozialzentrums mit Suppenküche in Riga (in Kooperation mit dem dänischen Partnerclub Hobro und dem Rotary Club Riga Hansa).

Beide Projekte können 2004 und im Jubiläumsjahr 2005 eine sinnvolle Erweiterung und Integration erfahren und damit weitere wichtige Impulse für Lebenshilfe, Gewaltprävention, Jugend- und Völkerverständigung im zusammenwachsenden Europa liefern.

Mehr Infos bietet die Internet-Homepage des Rotary Club Quickborn unter der Adresse

www.rotary-quickborn.de



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Landesverband Nord

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) besteht seit 1952; sie ist das größte Werk des über 900 Jahre alten, heute evangelischen Johanniterordens.

Die JUH ist ein Fachverband des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und als freiwillige Hilfsgesellschaft im Sinne des Artikels 26 des 1. Genfer Abkommens vom 12. August 1949 anerkannt.

Die JUH gliedert sich in 9 Landesverbände. Von diesen ist der Landesverband Nord mit insgesamt 7 Regional- und Kreisverbänden sowie mehr als 20 Ortsverbänden in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und im nördlichen Niedersachsen tätig. Der Wirkungskreis der JUH geht über die nationalen Grenzen hinaus; so betreibt der Landesverband Nord 12 Sozialstationen im nördlichen Polen und ist besonders mit der Schwesterorganisation Svētā Jāņa Palīdzība (SvJP) in Lettland und derjenigen in Finnland verbunden. Weitere Schwesterorganisationen gibt es in Österreich, Italien, Namibia und bald auch in Polen.

Satzungsgemäßer Auftrag der JUH ist der Dienst am Nächsten. Dazu gehören insbesondere Aufgaben wie Ausbildung und Betätigung in folgenden Bereichen:

- Erste Hilfe und Sanitätsdienst
- Rettungsdienst, Krankentransport und Unfallfolgedienst
- Ambulanzflug- und Auslandsrückholddienst
- Bevölkerungsschutz
- Aus- und Fortbildung von Schwesternhelferinnen und Pflegehelfern
- Jugendarbeit und Arbeit mit Kindern
- Soziale Dienste wie
 - Behindertenbetreuung,
 - Altenbetreuung,
 - Mahlzeitendienst sowie
 - ambulante Betreuung und Pflege Hilfebedürftiger
- Betrieb von und Mitwirkung an Sozialstationen/Diakoniestationen
- Teilstationäre und stationäre Altenpflege
- Sonstige Hilfeleistungen im karitativen Bereich

Die JUH erfüllt ihre Aufgaben auch im Ausland und pflegt die Beziehungen zu ausländischen und internationalen Organisationen mit gleicher Aufgabenstellung.



Erich Kästner-Schule Quickborn

Die Erich Kästner-Schule in Quickborn ist eine offene Ganztags-Hauptschule und gehört insbesondere bei Gewaltpräventions-Programmen zu den innovativen und aktiven Schulen. Sie zeigt dabei auch Kindern und Jugendlichen in enger Verknüpfung von Unterricht und Praxisprojekten neue Wege auf, ihr Lernen und Leben aktiv und selbstständig in die Hand zu nehmen; sie begleitet und betreut dabei die Schülerinnen und Schüler umfassend und bei Bedarf individuell (z.B. mit dem 'Insel'-Projekt).

Der Rotary Club Quickborn fördert hier bereits seit mehreren Jahren

- das 'Insel'-Betreuungsprojekt
- die Musikband der Schule und
- das Seminar 'Gewaltprävention'.

Mehr Infos unter der Adresse

www.eksquickborn.de

DIE PARTNER

Rotary Club Riga Hansa

Der Rotary Club Riga Hansa wurde am 17. Mai 1996 gegründet. Ein Großteil seiner Mitglieder sind Damen, die dem freundlichen und tatkräftigen Kreis optimistischer Rotarier sein besonderes Gepräge geben. Er trifft sich jeden Montag um 12.00 Uhr im Hotel 'Gutenbergs', Doma laukums 1, Riga.

Der Club sieht seine Prioritäten in der Förderung von Ausbildung und Gesundheit Jugendlicher. Indem er die Zusammenarbeit mit Schulen und Internaten auch außerhalb von Riga anstrebt, bereitet er zur Zeit ein Matching Grant-Projekt zur Renovierung der Sanitär-Einrichtungen in der Internatsschule Gaujiena vor. Auch die Mithilfe am Aufbau einer Jugend-Kommunikations- und -Begegnungsstätte in Riga fügt sich sehr gut in die Club-Ziele.

Bisherige Projekte:

- Künstliche Leber
- Lieferung von Augendiagnostikgeräten an die Klinik Gailezers
- Seit zwei Jahren wurden 6.500 jüngere Schulkinder in ländlichen Kommunen mit über 13.000 Reflektoren ausgestattet, um deren Schulweg sicherer zu machen.

Svētā Jāņa Palīdzība, Lettland

Die Svētā Jāņa Palīdzība (SvJP) ist die Schwesterorganisation der deutschen JUH in Lettland. Sie wurde am 29.03.1993 gegründet und ist der wichtigste Partner des JUH-Regionalverbandes Hamburg beim Umsetzen und Betreuen von dessen Projekten im Baltikum.

Die SvJP betreibt in ihrem mit rotarischer Hilfe eingerichteten Sozialzentrum in Riga eine Suppenküche und eine Kleiderkammer für Bedürftige, liefert private Hilfspakete aus und verteilt Hilfsgüter-Samelsendungen an die Empfänger. Darüber hinaus betreiben die lettischen Johanniter in Riga einen Fahrdienst für Behinderte und bilden Führerscheinebewerber in Erster Hilfe aus. Die Geschäftsführung unternimmt alle Anstrengungen, die bestehenden Aktivitätsfelder auszuweiten - so laufen gegenwärtig Vorbereitungen zur Bereitstellung eines ambulanten Pflegedienstes und zur Beteiligung am Rettungsdienst.

Die SvJP wird auch die Betreuung und Leitung der nun projektierten Jugendeinrichtung übernehmen, die sie auch als Keimzelle künftiger Verbandsjugendarbeit - im Stile der deutschen Johanniter-Jugend - nutzen wird.

Mehr Infos u.a. unter

www.auslandshilfe.info



01. September 2002

Rüdiger Lang (links) und Hans-Peter Haupt (Zweiter von rechts) vom Rotary Club Quickborn sowie Guntis Berzins (rechts) vom Rotary Club Riga Hansa überreichen dem Präsidenten der SvJP, Dr. Ivars Krastins, die Urkunde für das neu ausgebaute Sozialzentrum

Kontakt:
Svētā Jāņa Palīdzība (SvJP)
Hospitalu iela 55
LV-1013 Riga/Latvia
T: +371-7339265 und 7339190
F: +371-7339245
E-Mail: svjp@apollo.lv



Agenskalns Gymnasium (Āgenskalna Ģimnāzija), Riga

Dieses 1921 gegründete Gymnasium bietet einen erweiterten Deutschunterricht an. Es ist seit 1997 lettisches Prüfungszentrum für das Deutsche Sprach-Diplom (DSD), welches in Verbindung mit dem lettischen Abitur zum Studium an deutschen Hochschulen berechtigt. Dieser Abschluss ist seit 2001 durch das lettische Bildungsministerium als Staatsprüfung im Fach Deutsch anerkannt.

Die Schülerinnen und Schüler können neben allgemeiner mittlerer Bildung bzw. der Hochschulreife intensive Kenntnisse in Russisch, Englisch und Latein erwerben. Sie können aus vielen Arbeitsgemeinschaften und Projekten auswählen und haben Erfahrung in der Kooperation mit gleichaltrigen Jugendlichen aus anderen Ländern Europas.

Mehr Infos unter

www.ltn.lv/~ag

Paten - Promotoren - Sponsoren

Wir bieten Teilhabe an einem attraktiven, mediengerechten Projekt sozialen Engagements mit den Zielsetzungen

- praktische Lebenshilfe für Streetlife-gefährdete Jugendliche in Riga,
- Förderung von Selbstwertgefühl, Lebensfähigkeit und Gewaltprävention bei Jugendlichen in Quickborn und Riga durch praktische Projekt-Mitgestaltung und sichtbare Erfolgserlebnisse,
- Entwicklung längerfristiger freundschaftlicher Beziehungen durch Austauschprogramm und gemeinsame Kommunikationsplattform und
- Beitrag zur europäischen Völkerverständigung im Jahr des EU-Beitritts Lettlands.

Wir suchen auf deutscher und lettischer Seite Persönlichkeiten, Institutionen und Unternehmen, die als Paten, Promotoren oder Sponsoren die Projekt-Vorbereitung, -Realisierung und -Betreuung durch

- öffentliche,
- kommunikative,
- beratende,
- praktische,
- materielle und
- finanzielle

Unterstützung befördern helfen.

Wir informieren Sie gerne, wie ein individuell schnürbares Sponsorenpaket das Engagement für Unternehmen doppelt attraktiv macht:

- **Rolf D. Bohn** - Tel. 04106 - 74233 - bohn-quickborn@t-online.de
- **Andreas Damke** - Tel. 040 - 4505352 - adc-hh@gmx.net
- **Dr. Heiner Grönewald** - Tel. 04193 - 892570 - heiner@groenewald.com

DIE UMSETZUNG

Bauvorhaben

Das 2002 mit maßgeblicher finanzieller Unterstützung der Rotary Foundation von den Rotary Clubs Quickborn und Hobro/Dänemark in Kooperation mit dem Rotary Club Riga Hansa neu errichtete Sozialzentrum mit Suppenküche der Svētā Jāņa Palīdzība (SvJP) befindet sich auf dem Gelände eines vormals sowjetischen Militärhospitals in der Hospitalu iela 55, LV-1013 Riga.

Das Gebäude beherbergte die Pathologie des Hospitals mit Krematorium und hoher Aussegnungshalle. Das lettische Verteidigungsministerium hat es der SvJP langfristig mit der vertraglichen Zusage überlassen, bei Rückforderung die noch nicht abgeschriebenen Investitionen zu erstatten.



Zugangsbereich

Unten links:

Suppenküche

Unten Mitte:

Wachraum/Kleiderkammer

Unten rechts:

Fahrbereitschaft

Oben:

Geschäftszimmer



Linke Gebäudeansicht

Anbau:

Suppenküche mit rückwärtiger

Ausgabestelle

Hinterer Hallenanbau:

Ehemalige Aussegnungshalle

- heute Waren-/Materiallager



Hallen-Innenansicht

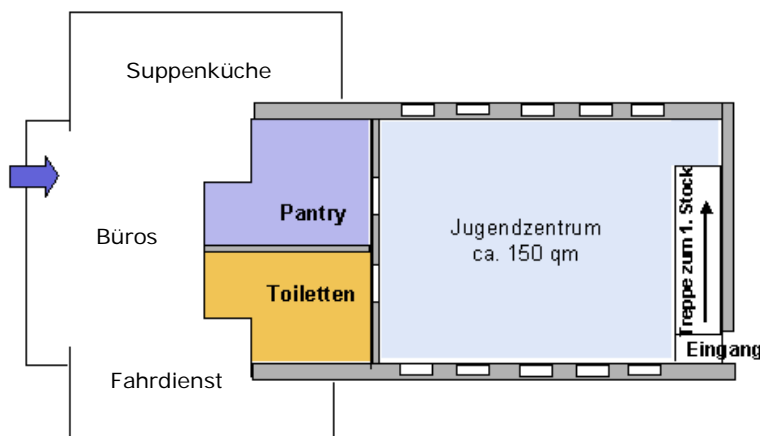
Raumhöhe ca 8 m. Etwa in Höhe der hellen Wandfarbe soll eine Zwischendecke mit eigener Treppe eingezogen werden. Die entstehende Fläche ist multifunktional für die Jugendeinrichtung vorgesehen; sie schließt an das Fußboden-Niveau im 1. Stock des Vorderhauses an

Raumplanung

Die Fläche für die Jugend-Kommunikations- und Begegnungsstätte wird durch das Einziehen einer Hallen-Zwischendecke geschaffen.

Die Jugendeinrichtung wird über einen eigenen Zu- und Treppenaufgang verfügen und somit unabhängig vom übrigen Gebäude erreichbar sein. Gleiche Autarkie sollen eine separate Toilettenanlage, eine eigene Pantry und ein kleiner Betreuerraum (noch nicht eingezeichnet) gewährleisten. Die nachfolgende Skizze ist ein erstes Exposé, dem noch keine genaue Vermessung zu Grunde liegt - so könnte die Fläche des Großraums etwas kleiner ausfallen.

Der zentrale Großraum der Einrichtung soll multifunktional nutzbar sein, so z.B. als Jugendtreff, Internet-Café oder als Veranstaltungs-, Vortrags- und Schulungsraum.



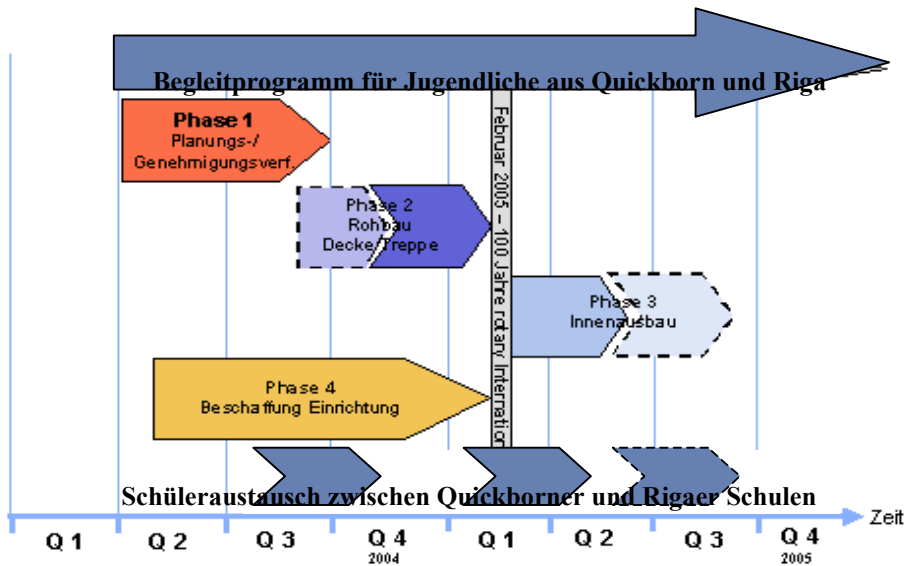
Realisierungskonzept

Das Projekt soll in folgenden Phasen realisiert werden:

- Phase 1 : Planung und Genehmigungsverfahren
- Phase 2 : Rohbau (neue Zwischen-Decke und Treppe)
- Phase 3 : Innenausbau
- Phase 4 : Beschaffen und Bereitstellen der Einrichtung

Terminlicher Ankerpunkt ist das Rotary-Jubiläum im Februar 2005. Für die Zeitbedarfsschätzung des Phasenverlaufs (kritisch könnte dabei das Genehmigungsverfahren sein) wird zur Zeit unter der Voraussetzung einer gesicherten Finanzierung von folgender Annahme ausgegangen:

Bis zum Februar 2005 sollen die Phasen 1, 2 und 4 erledigt sein. Da auch die Phase 4 recht frühzeitig beginnt und auf das Einwerben von Sachspenden (Sanitär-, Installations-, Elektro-, Dekorations-, Mobiliar- und PC-Ausstattung) abzielt, könnte bei günstigem Verlauf spätestens ab dem Jubiläumstermin mit dem Innenausbau begonnen werden.



Rahmenprogramm

Die Realisierungsphasen werden von einem Rahmenprogramm für die Quickborner und Rigaer Schüler sowie für die Öffentlichkeit begleitet. Es wird kurzfristig erarbeitet und publiziert und wird bestehen aus

- Projektgruppenarbeit an den jeweiligen Schulen und aus
- gegenseitigem Schüleraustausch.

Bei der Projektgruppenarbeit kommt es auch darauf an, Ideen und Vorstellungen für die Gestaltung des Austauschs und für Ausstattung und Betrieb der Jugendeinrichtung zu erarbeiten und an deren Verwirklichung aktiv mitzuwirken. Zugleich sollte z.B. erarbeitet werden,

- welche Geschichte und Kultur das jeweils andere Land geprägt hat,
- was Rotary ist,
- wer die Johanniter sind,
- wie man Projekte anpackt und organisiert,
- welche Erfahrungen jeder in seinem Teilprojekt sammeln konnte,
- etc.

Insgesamt sollten jeweils 3 gegenseitige Austausch-Aktionen mit wechselnden Teilnehmergruppen stattfinden, bei denen sich die Jugendlichen in landeskundlichen Exkursionen, bei Spiel und Frohsinn, aber auch in gemeinsamer, konstruktiver Projektarbeit für die SvJP-Jugendeinrichtung begegnen.



Als Unterbringungsobjekte sind Jugendherbergen bzw. stationäre Jugend- oder Pfadfinderheime vorgesehen, in der warmen Jahreszeit aber auch Biwaks. Es wird angestrebt, den ersten Austausch noch im Herbst 2004 und zwei weitere in 2005 durchzuführen. Der dritte Besuch deutscher Jugendlicher sollte anlässlich der Einweihung, Indienststellung und Übergabe der Jugendeinrichtung an die SvJP stattfinden.

KONTAKTE

Projektleitung

Rotary Club Quickborn

Rüdiger Lang
Agens Consulting KGaA
rlang@agens.com
Tel. 04106-7777-0

Hans-Peter Haupt
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. -
Landesvorstand Nord
h-p.haupt@juh-nord.de oder
haupt-kronshagen@t-online.de
Tel. 0431-57001-101

Harm Bastian Harms
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. -
LV Nord - Koordinator AuslHilfe
h-b.harms@juh-aeznord.de
Tel. 040-65054-146

Erich Kästner-Schule, Quickborn

Ingetraud Schröder
Schulleiterin
post@eksquickborn.de oder
amschroedy@aol.com
Tel. 04106-653591

Kooperationspartner

Rotary Club Riga Hansa

Dzintars Pomers
Riga Airport - President/CEO
office@riga-airport.com
Tel. 00371-7207135

Zigurds Magone
Riga Airport - Bau-Projektleiter
z.magone@riga-airport.com
Tel. 00371-7207769

Svētā Jāņa Palīdzība

Dr. Ivars Krastins
Präsident SvJP
ivars.rg@apollo.lv
Tel. 00371-7339265

Melanie Grundšteina
Geschäftsführerin SvJP
svjp@apollo.lv
00371-7339265



Āgenskalna Ģimnāzija

Sandra Sīle
Direktorin
ag@rsdc.lv oder ag@latnet.lv
Tel. 00371-7611146

Presse

Andreas Damke
Rotary Club Quickborn
adc-hh@gmx.net
Tel. 040-4505352

Sabine Jahrbeck
Pressestelle der JUH - LV Nord
c/o Public Relations v. Hoyningen-Huene
sj@prvhh.de
Tel. 040-416208-15

Projektteams

Vorbemerkungen:

- Die Hinweise in Klammern nennen bei den Mitgliedern des Rotary Club Quickborn die jeweilige rotarische Berufsklassifikation.
- In nahezu allen Teams werden - wo immer möglich - Quickborner und Rigaer Jugendliche und Lehrer aktiv eingebunden, ohne dass dieses nachfolgend besonders vermerkt wird.

▪ **Bauvorhaben**

Richard Druve (Straßenbau)

Planung/Ausschreibung/Überwachung:

- Dieter Klünder (Architekt)
- Hans Blunck (Baustatik)
- Helmut Baumer (Bauindustrie)
- Zigurds Magone, Airport Riga

Logistik/Riga-Transporte:

- Karlheinz Melzig (Schifffahrt)
- Harm Bastian Harms, JUH-AusHilfe Nord

Innenausbau/Ausstattung:

- Fritz Heidemanns (Innenarchitektur)
- Peter Heydorn (Baumschule)
- Hans-Detlef Voss (Golfplatz)

▪ **Finanzierung/Sponsoring**

- Rolf D. Bohn (Aggregatebau)
- Dr. Heiner Grönwald (Elektronische Industrie)
- Peter Dunkel (Versicherung)



- **Fundraising/Öffentlichkeitsarbeit**
Andreas Damke (Franchiseberatung)

Public Relations:

- Jürgen v. Bergner (Rechtspflege)
- Sabine Jahrbeck, PR v. Hoyningen-Huene

Externe Veranstaltungen:

Andreas Damke (Franchiseberatung)

- **Kontaktpflege zu Kooperationspartnern/Promotoren**
 - Hans-Peter Haupt (Wohlfahrtspflege)
 - Ralph Schmieder (Sparkasse)

- **Jugend-Interaktionsprogramm**

- Dr. Henning Mohr (Zahnmedizin)
- Ingetraud Schröder, Erich Kästner-Schule

Rahmenprogramm:

- Dr. Dietrich Rau (Orthopädie)
- Dr. Hans-Peter Wruk (Umweltschutz)

Jugendaustausch:

- Dr. Georg Prädikow (Augenheilkunde)
- Dr. Bernd Jurkschat (Orthopädie)

Internet-Redaktion:

- Jürgen Peters (Managementschulung)
- Jürgen Sohn (Druckindustrie)

- **Projektcontrolling**

- Rüdiger Lang (Unternehmensberatung)
- Tilo Herzog (Rechtspflege)

**If you can dream it,
you can do it.**

Walt Disney (1901 – 1966)

**Wenn einer allein träumt,
bleibt es ein Traum.
Träumen wir alle aber gemeinsam,
wird es Wirklichkeit.**

Dom Helder Camara (1909 – 1999)